

1. Vermögenslage

1.1 Vermögensstruktur

Die Analyse der Vermögenslage bezieht sich auf die Aktivseite der Bilanz.

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich 2018
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Kennzahl Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar.		
<b>96,52%</b>	$\frac{5.538.320,52 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$			<b>97,03%</b>
<b>Anlagenintensität -ohne Wald-</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen (-Wald)}}{\text{Bilanzsumme (-Wald)}}$	Die Ortsgemeinde weist eine hohe Anlagenintensität auf. Dies lässt auf eine geringe Anpassungsfähigkeit schließen, da ein großer Teil des Vermögens langfristig in Sach- und Finanzanlagen gebunden sind. Weiterhin verursacht ein hoher Anteil an Anlagevermögen über die Abschreibungen hohe Fixkosten.	Bei Kommunen i. d. R. über 80 %	
<b>96,22%</b>	$\frac{5.094.896,31 \text{ €}}{5.294.871,56 \text{ €}}$			<b>96,77%</b>
<b>Infrastrukturintensität</b>	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	Das Infrastrukturvermögen ist in den Kommunen in der Regel unveräußerbares Vermögen.	Der Wert ist i. d. Regel sehr hoch	
<b>48,47%</b>	$\frac{2.781.191,22 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig in der Kommune gebunden sind. Das Infrastrukturvermögen wirkt sich durch erhöhte Folgeaufwendungen belastend auf die Abschlüsse aus.		<b>44,50%</b>

## 1.2 Kapitalstruktur

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich 2018
<b>Eigenkapitalquote</b>  <b>64,25%</b>	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{3.686.840,20 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$	<p>Die Höhe der Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität einer Kommune. Eine niedrige EK-Quote ist negativ zu bewerten, da die Gefahr der Überschuldung steigt.</p> <p>Eine hohe Eigenkapitalquote deutet auf hohe finanzielle Sicherheit hin. Sie zeigt das Maß der Kreditwürdigkeit an.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p> <p>Richtwert: 30 - 40 %</p>	<b>66,99%</b>
<b>Sonderpostenquote 1</b>  <b>30,50%</b>	$\frac{\text{Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{1.749.952,48 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$	<p>Die Sonderposten haben im öffentlichen Bereich einen hohen Stellenwert. Die Sonderposten stellen den Anteil an öffentlichen Investitions- und Baukostenzuschüssen, Beiträgen oder weiteren Zuschüssen mit Rücklagenanteil dar. Hier besteht der Vorteil darin, dass diese parallel zur Abschreibung des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst werden können.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p>	<b>29,95%</b>
<b>Sonderpostenquote 2</b>  <b>28,44%</b>	$\frac{\text{Sonderposten zum Anlagevermögen}}{\text{Anlagevermögen}}$ $\frac{1.631.747,06 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$	<p>Diese Kennzahl zeigt auf, wie das Anlagevermögen mit öffentlichen Investitions- und Baukostenzuschüssen, Beiträgen oder weiteren Zuschüssen finanziert wurde.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p>	<b>28,46%</b>
<b>Rückstellungsquote</b>  <b>1,31%</b>	$\frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{75.343,79 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$	<p>Die Rückstellungsquote zeigt, mit welchem Anteil die Kommune durch Rückstellungen finanziert ist.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst niedrig sein.</p>	<b>1,22%</b>
<b>Fremdkapitalquote</b>  <b>3,94%</b>	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{226.159,30 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$	<p>Bei der Fremdkapitalquote (Verschuldungsgrad) ist ein niedriger Wert vorteilhaft. Ein steigender Wert verursacht höhere Zinsaufwendungen, die erwirtschaftet werden müssen. Zudem steigt die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst niedrig sein.</p>	<b>1,84%</b>
<b>Investitionskreditquote</b>  <b>1,41%</b>	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{80.900,00 \text{ €}}{5.738.295,77 \text{ €}}$	<p>Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst niedrig sein.</p> <p>Ziel: 0,00 %</p>	<b>1,56%</b>

### 1.3 Finanzstruktur

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich 2018
<b>Liquidität 2. Grades</b>  <b>131,95%</b>	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Forderungen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$ $\frac{191.673,77 \text{ €}}{145.259,30 \text{ €}}$	<p>Die Liquidität 2. Grades gibt Hinweise zur Beurteilung des Risikos der Zahlungsfähigkeit einer Kommune. Sie ist somit ein Warnschild. Die flüssigen Mittel zuzüglich der kurzfristigen Forderungen sollten mindestens so hoch sein, wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p> <p>mind. 100 %</p>	<p><b>998,62%</b></p>
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b>  <b>0,90</b>  <b>Jahre</b>	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Cash Flow}}$ $\frac{34.485,53 \text{ €}}{38.132,79 \text{ €}}$	<p>Diese Kennzahl gibt in Jahren an, wie die Schuldentilgungsfähigkeit einer Kommune ist und ist somit ein Maßstab für minimale Entschuldungsdauer. Negative Zahlen bedeuten, dass aus dem operativen Geschäft keine Tilgung der Schulden möglich ist. Der Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit ist positiv. Effektivverschuldung = FK - liquide Mittel - kurzfr. Forderungen</p>	<p>Der Wert sollte möglichst niedrig sein.</p> <p>&lt;=5 Jahre: sehr gut/gut; 6-20 Jahre: mittel &gt; 20 Jahre: ungünstig</p>	<p><b>-0,91</b>  <b>Jahre</b></p>
<b>Innenfinanzierungsgrad</b>  <b>14,01%</b>	$\frac{\text{Cash Flow}}{\text{Nettoinvestitionen}}$ $\frac{38.132,79 \text{ €}}{272.220,45 \text{ €}}$	<p>Diese Kennzahl gibt an, wie viel Nettoinvestitionen eine Kommune aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanzieren kann.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p>	<p><b>292,27%</b></p>

## 2. Ertragslage

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich 2018
<b>Steuerertragsquote</b>  <b>74,76%</b>	$\frac{\text{Steuererträge ordentliche Erträge}}{1.509.791,32 \text{ €}}$ $\frac{1.128.731,68 \text{ €}}{1.509.791,32 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern und Steueranteilen (ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter) finanzieren kann.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	<b>75,46%</b>
<b>Zuwendungsquote</b>  <b>10,90%</b>	$\frac{\text{Zuwendungserträge ordentliche Erträge}}{1.509.791,32 \text{ €}}$ $\frac{164.536,32 \text{ €}}{1.509.791,32 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert. Bei Gemeinden und Städten ist diese Kennzahl auch vor dem Hintergrund ggf. überörtlicher Aufgaben oder einer vergleichsweise "guten" Haushaltssituation (relativ geringere Zuwendungen) zu interpretieren. Diese Kennzahl spielt für Verbandsgemeinden eine wichtige Rolle.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	<b>10,55%</b>
<b>Personalaufwandsquote</b>  <b>7,50%</b>	$\frac{\text{Personalaufwendungen ordentliche Aufwendungen}}{1.522.184,10 \text{ €}}$ $\frac{114.165,03 \text{ €}}{1.522.184,10 \text{ €}}$	Bei Ortsgemeinden beinhalten die Personalaufwendungen auch die Aufwandsentschädigungen des Ortsbürgermeisters und des/der Beigeordneten. In den Verbandsgemeinden ist aufgrund des vorgestellten Personals in der Verwaltung die Personalaufwandsquote wesentlich höher als in den Ortsgemeinden.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>7,31%</b>
<b>Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote</b>  <b>7,87%</b>	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ordentliche Aufwendungen}}{1.522.184,10 \text{ €}}$ $\frac{119.721,71 \text{ €}}{1.522.184,10 \text{ €}}$	Diese Kennzahl zeigt den Anteil, den die Kommune für fremde Dienstleistungen und Sachaufwendungen aufgebracht hat.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>9,74%</b>
<b>Abschreibungsquote</b>  <b>9,51%</b>	$\frac{\text{Abschreibungen ordentliche Aufwendungen}}{1.522.184,10 \text{ €}}$ $\frac{144.832,80 \text{ €}}{1.522.184,10 \text{ €}}$	Abschreibungen stellen den nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch dar. Diese Kennzahl zeigt den Anteil der Abschreibungen an den Gesamtaufwendungen. Zur Beurteilung sollte z. B. auch die Anlagenintensität berücksichtigt werden; denn eine geringe Abschreibungsquote kann auch bedeuten, dass die Kommune ihr Anlagevermögen weitestgehend abgeschrieben hat (Überalterung des Infrastrukturvermögens).	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>11,51%</b>

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich 2018
<b>Zuwendungs-aufwandsquote</b>  <b>5,35%</b>	$\frac{\text{Zuwendungs-aufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$ $\frac{81.511,55 \text{ €}}{1.522.184,10 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>3,01%</b>
<b>Umlageaufwandsquote</b>  <b>65,98%</b>	$\frac{\text{Umlageaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$ $\frac{1.004.334,15 \text{ €}}{1.522.184,10 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Umlagen (z. B. Verbandsgemeinde-, Kreis-, und Gewerbesteuerumlage, sowie Umlagen an Forstzweckverbände) gezahlt werden.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>65,86%</b>
<b>Zinslastquote</b>  <b>0,11%</b>	$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$ $\frac{1.654,21 \text{ €}}{1.522.184,10 \text{ €}}$	Die Zinslastquote zeigt auf, welche zusätzlichen Belastung an Zinsen für Investitions- u. Liquiditätskredite zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>0,21%</b>



#### 4. Einwohnerbezogene Kennzahlen

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich 2018
<b>Steuern und Abgaben je Einwohner</b>  <b>800,52 €</b>	$\frac{\text{Steuern und ähnliche Abgaben}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{1.128.731,68 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl gibt die Erträge an Steuern, Steueranteilen und Abgaben je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	<b>824,84 €</b>
<b>Schlüsselzuweisung je Einwohner</b>  <b>93,95 €</b>	$\frac{\text{Schlüsselzuweisung}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{132.467,00 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl zeigt die Schlüsselzuweisung je Einwohner an. Liegt der Wert bei 0, hat die Gemeinde eine ausreichende Steuerkraft, die über dem landeseinheitlichen Schwellenwert liegt.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>92,37 €</b>
<b>Personalaufwendungen je Einwohner</b>  <b>80,97 €</b>	$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{114.165,03 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl gibt die Aufwandsentschädigung, Personalaufwendungen für die tarifl. Beschäftigten einschl. Rückstellungen und soziale Abgabe je Einwohner da.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>77,42 €</b>
<b>Versorgungsaufwendungen je Einwohner</b>  <b>6,55 €</b>	$\frac{\text{Versorgungsaufwendungen}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{9.240,00 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl gibt die Versorgungsaufwendungen für die Ehrensoldempfänger bzw. Versorgungsempfänger je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>6,53 €</b>
<b>Zuwendungen, Umlagen Transferleistungen je Einwohner</b>  <b>770,10 €</b>	$\frac{\text{Zuwendungen}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{1.085.845,70 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für Zuwendungen, Umlagen und Transferleistungen je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>729,37 €</b>
<b>Verbandsgemeindeumlage je Einwohner</b>  <b>308,38 €</b>	$\frac{\text{Verbandsgemeindeumlage}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{434.811,00 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für die Verbandsgemeindeumlage je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>301,02 €</b>

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich 2018
<b>Kreisumlage je Einwohner</b>  <b>370,21 €</b>	$\frac{\text{Kreisumlage}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{522.002,10 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für die Kreisumlage je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	<b>361,38 €</b>
<b>Zinsen gesamt je Einwohner</b>  <b>1,17 €</b>	$\frac{\text{Zinsaufwendungen insgesamt}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{1.654,21 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl zeigt die gesamten Zinsaufwendungen (Zinsen für Investitions- u. Liquiditätskrediten, sonstige Zinsen) je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>2,23 €</b>
<b>Zinsen für Investitionskredite je Einwohner</b>  <b>1,03 €</b>	$\frac{\text{Zinsaufwendungen für Investitionskredite}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{1.457,21 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl zeigt die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>0,00 €</b>
<b>Zinsen für Liquiditätskredite je Einwohner</b>  <b>0,00 €</b>	$\frac{\text{Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{0,00 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl zeigt die Zinsaufwendungen für den Liquiditätskredit je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>0,00 €</b>
<b>Tilgung Investitionskredite je Einwohner</b>  <b>3,55 €</b>	$\frac{\text{Tilgung Investitionskredite}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{5.000,00 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl gibt die Tilgungsrate für die Investitionskredite je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>0,00 €</b>
<b>Schulden je Einwohner</b>  <b>160,40 €</b>	$\frac{\text{Schulden}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{226.159,30 \text{ €}}{1.410}$	Diese Kennzahl gibt die Pro-Kopf-Verschuldung an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	<b>62,20 €</b>